



Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Ravensburg



III / 2025
November - Januar

Kirchenwahl 2025 am 1. Advent
Weihnachtsgottesdienste

Seite 5
Seiten 22 / 26 / 32



© canva/pixelshot

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der Herbst hat uns nun schon einige Wochen fest im Griff – und damit ist auch der Winter nicht mehr fern. Haben Sie, so wie ich, auch schon die Winterschuhe aus dem Schrank geholt und die dicke Jacke wieder an die Garderobe gehängt?

Den Wechsel der Jahreszeiten spüre ich besonders abends, wenn ich ins Bett gehe. Trotz dicker Decke wollen meine Füße dann einfach nicht warm werden. Nichts hilft richtig, und meistens stehe ich doch noch einmal auf, um Wollsocken und Wärmflasche zu holen, damit ich dieses „eiskalte“ Problem in den Griff bekomme.

Kalte Füße sind aber nicht nur ein Thema von Herbst und Winter. Sprichwörtlich bekommen wir sie auch im Frühling oder Sommer, nämlich immer dann, wenn uns vor einer wichtigen Entscheidung oder Herausforderung plötzlich Zweifel packen, die so groß sind, dass wir zögern und manchmal sogar einen Rückzieher machen.

Kalte Füße wegen einer neuen Aufgabe – das kennt auch Jona, einer der Propheten Gottes. Gott beauftragte ihn, in die große Stadt Ninive zu gehen und die Menschen zur Umkehr aufzurufen, denn ihr Verhalten entsprach nicht Gottes Vorstellungen. Doch Jona hatte Zweifel – höchstwahrscheinlich sogar Angst diese unangenehme Botschaft zu übermitteln.

Er bekam kalte Füße und ging, statt nach Ninive, in die entgegengesetzte Richtung. Jona bestieg ein Schiff und nahm Reißaus.

Doch Gott ließ nicht locker und war bei Jona. Als er sich auf dem Boot in einem Sturm ins Wasser werfen ließ, um damit den Sturm zu beruhigen, schickte Gott einen Wal, der ihn aus dem tiefen Wasser rettete. Und auch als Jona schließlich doch nach Ninive ging, war Gott an seiner Seite und stärkte ihn.

Ja, es gibt sie im Leben: die Situationen, bei denen wir kalte Füße bekommen und am liebsten weglaufen würden, weil wir uns überfordert fühlen oder einfach der Mut für den nächsten Schritt fehlt.

In solchen Momenten schenkt mir die Geschichte von Jona ein starkes Bild: Gott bleibt bei mir! Auch wenn ich mit kalten Füßen in die entgegengesetzte Richtung laufe, wenn mir wegen einer neuen Aufgabe ganz mulmig wird oder ich fürchte, das mir vor lauter Angst die Luft wegbleibt – Gott geht meinen Weg mit, so wie er mit Jona ging. Das macht mir Mut, immer wieder meine kalten Füße zu vergessen, Herausforderungen anzunehmen und Neues zu wagen!

Ich wünsche Ihnen, dass dieses Bild auch Ihre kalten Füße immer wieder aufwärmen kann!

*Herzlich
Ihre Vikarin Klara Holm*



Investitur Pfarramt Südstadt

Noch kurz vor der Sommerpause hatte die Wahlsitzung für die Pfarrstelle „Ravensburg Südstadt“ stattgefunden. Nach dem Weggang von Pfarrer Martin Henzler-Hermann konnte die Pfarrstelle zur Wiederbesetzung ausgeschrieben werden, weil sie nach PfarrPlan 2030 erhalten bleibt. Auf diese Stelle wurde ein Pfarrer gewählt, der in Ravensburg bereits einige Jahre Dienst tut und deshalb gut bekannt ist: Pfarrer Philipp Jäggle.

Wir wünschen Herrn Pfarrer Jäggle viel Freude, Kraft und guten Mut und vor allem Gottes gutes Geleit und seinen Segen für den Stellenwechsel hier in Ravensburg.

Bisher hat Pfarrer Jäggle die Pfarrstelle Ravensburg Nordstadt inne, auf der 75% Gemeindearbeit mit 25% Jugendpfarrstelle kombiniert sind. Die 75% Gemeinde-Anteile fallen laut PfarrPlan 2030 mit Stellenwechsel sofort weg. Die 25% Jugendpfarrstelle wird dann der Pfarrstelle Kressbronn zugeordnet. Das bedeutet, dass Herr Pfarrer Jäggle nicht eins zu eins den Stellenzuschnitt von Pfarrer Henzler-Hermann weiterführt.

Vielmehr ist mit dem Stellenwechsel auf dieser wie auf den anderen Ravensburger Pfarrstellen ein neuer Aufgabenzuschnitt in der fusionierten Gemeinde verbunden, der gerade erarbeitet wird. Zum 1. Januar 2026 wird Pfarrer Jäggle auf die neue Stelle wechseln.

Also: eine bekannte Person, und ein teilweise neuer Aufgabenzuschnitt – und damit neue Wege, die wir mit Pfarrer Jäggle und als ganze Gemeinde tun. Wir freuen uns, miteinander Schritte auf diesen neuen Wegen zu tun. Am gemeinsamen Beginn dieses neuen Weges steht die feierliche Investitur von Herrn Pfarrer Philipp Jäggle.

Wir feiern seine Investitur, seine Einsetzung auf die neue Pfarrstelle, gleich zu Beginn des neuen Jahres 2026, am Erscheinungsfest, 6. Januar, um 10 Uhr, in der Evangelischen Stadtkirche Ravensburg. Schon jetzt herzliche Einladung!

Dekan Dr. Martin Hauff

Gemeindereise nach Rivoli

Wir planen im nächsten Jahr eine Partnerschaftsreise nach Rivoli in Italien. Wer sich für diese schöne Gegend bei Turin interessiert und unsere Partnergemeinde in Rivoli kennen lernen möchte, sollte sich das verlängerte Pfingstwochenende 2026 frei halten. Nähere Einzelheiten für diese Reise werden Anfang des Jahres 2026 mitgeteilt werden. Die Planungen beginnen gerade erst und müssen noch konkret ausgearbeitet werden.

Gerhard Klett



Kirchenwahlen in Ravensburg

Am **1. Advent, 30. November**, finden in der Evangelischen Landeskirche in Württemberg die Wahlen zur Kirchensynode und den örtlichen Kirchengemeinderäten statt. Das zentrale Wahllokal in Ravensburg befindet sich im Matthäus-Gemeindehaus, Weinbergstraße 12. Wahlzeit von 11 bis 18 Uhr.

Nach dem Familiengottesdienst „Himmelblau“, in der **Stadtkirche**, der um 10 Uhr beginnt, gibt es einen Kirchenkaffee und einen Verkauf von Weihnachtspätzchen. Ab 12 Uhr werden im Matthäus-Gemeindehaus heiße Getränke und Gebäck angeboten.

Nach dem Gottesdienst in der **Johanneskirche** lädt die Gemeinde von 11 bis 13 Uhr ins Johannes-Gemeindehaus ein.

Es werden frische Waffeln, Punsch und Kaffee angeboten. In diesem Zeitraum steht ein Wahlbriefkasten zur Verfügung, in den die ausgefüllten Briefwahlumschläge eingeworfen werden können.

Im Lukas-Gemeindezentrum Oberhofen, Lukasweg 2, wird nach dem Adventsgottesdienst (10.30 Uhr) bis 13 Uhr ein Wahlcafé angeboten.

Briefwahl

Die Gemeindeglieder, die per Briefwahl wählen möchten, können ihren Briefwahlumschlag in die gekennzeichneten „Wahlbriefkästen“ einwerfen:
Dekanatamt, Marienplatz 3
Pfarramt Eschach, Lukasweg 2
Pfarramt Johanneskirche, Hochgerichtstraße 8

Foto: www.service.kirchenwahl.de





„Kommt! Bringt eure Last.“ Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, 6. März, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März 2026 werden allein in

Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christinnen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Kommt! Bringt eure Last.

Herzlich Willkommen. Wir feiern den Weltgebetstag am Freitag, 6. März, um **16.30Uhr** im **Matthäus-Gemeindehaus**, Weinbergstraße 12, 88212 Ravensburg. Auch Männer, Jugendliche und Kinder sind willkommen. Anschließend treffen wir uns an einem kleinen Buffett zu Austausch und Verkostung.

Das **Weltgebetstagsbrunch** findet am Samstag, **7. Februar, um 9 Uhr** statt. Der Ort wird über das blaue Blatt bekanntgegeben. Mit Liedern, Bildern und Speisen stimmen wir uns auf das Weltgebetstagsland Nigeria ein.



Weltgebetstag

6. März
2026



Nigeria Kommt! Bringt eure Last.



SAVE THE DATE

Erwachsenenbildung

„Credo – Ich glaube!“

Donnerstag, 27. November, 18 Uhr,
Schwörsaal im Waaghaus.

Gesprächsabend mit

Bischof Ernst-Wilhelm Gohl

(Evang. Landeskirche Württemberg) und

Bischof Klaus Krämer

(Diözese Rottenburg-Stuttgart)

Moderation: Dekan Dr. Martin Hauff,
Dr. Michael Schindler, Pastoralreferent

Anmeldung erwünscht:

keb Kreis Ravensburg, Tel. 3616130,
E-Mail: info@keb-rv.de

Eintritt frei – Spende erbeten

Veranstalter: Evang. Kirchengemeinde
und Dekanatamt Ravensburg, Kath.
Seelsorgeeinheit Ravensburg Mitte, keb
Kreis Ravensburg

Neujahrsempfang in der Stadtkirche am 11. Januar um 10 Uhr

Seit 1. Januar sind wir als fusionierte Evangelische Kirchengemeinde Ravensburg unterwegs. Die Kirchengemeinderats-Sitzungen in diesem Jahr fanden jeweils mit allen Mitgliedern der drei früheren Kirchengemeinderats-Gremien Stadtkirche, Johannes und Eschach statt - mit knapp 40 Personen jeweils beinahe eine halbe Bezirkssynode. Mit der Kirchenwahl am 1. Advent wird der neue Kirchengemeinderat insgesamt 14 gewählte Mitglieder umfassen zuzüglich der Pfarrerinnen und Pfarrer.

Wir werden Kirchengemeinderätinnen und -räte verabschieden, aber auch erneut oder erstmals begrüßen und in ihr Amt einsetzen. Das tun wir in einem feierlichen und stärkenden Gottesdienst am Sonntag, 11. Januar, um 10 Uhr in der Stadtkirche. Im Anschluss laden wir herzlich zum Neujahrsempfang im Südschiff der Stadtkirche zu Gedanken-Impulsen, Begegnung und Gespräch ein.



HERZLICHE EINLADUNG AN ALLE

Öffentliche Sitzungen des Kirchengemeinderates

Jeweils um 19.30 Uhr
im Matthäus-Gemeindehaus

20. November
9. Dezember
27. Januar
26. Februar

Kinderfreizeit 6. bis 10. April

Liebe Kinder!

Auch im kommenden Jahr wird es wieder eine Osterfreizeit geben. Wir fahren wieder in das Landschulheim Hitzenlinde in Leutkirch im schönen Allgäu.

Das Thema ist noch geheim. Wir werden aber wieder biblische Geschichten hören, viel Spaß haben und miteinander eine gute Woche nach Ostern verbringen.

Geleitet wird die Freizeit von Pfarrer Philipp Jäggle und einem Team ehrenamtlicher Mitarbeitenden.

Mehr Informationen und die Anmeldedetails gibt es ab Februar auf der Homepage unserer Kirchengemeinde.

Men´s Walk

*Gemeinsam statt einsam.
Spaziergang für Männer jeden Alters.*

13 Uhr: 16. November, 18. Januar

Wir gehen bei jedem Wetter ca. 1 Stunde entlang der Schussen.

Treffpunkt: in der Escher-Wyss-Straße (hinter dem Bahnhof) beim Fahrradständer gegenüber Gleis9

Fragen & Anregungen:
schaefer@miteinanderkirche.de

Weitere Termine:
15. März, 17. Mai, 19. Juli

Termine „Abend für Frauen“

Im Matthäus-Gemeindehaus
Kontakt: Frau G. Müller, Tel. 24039

Montag, 17. November, 15 Uhr
Gesellschaftsspiele

Montag, 15. Dezember, 15 Uhr
Adventlicher Nachmittag

Montag, 19. Januar, 15 Uhr
Gedanken zur Jahreslosung 2026

Samstag, 7. Februar, 9 Uhr
Brunch zum Weltgebetstag aus Nigeria
(Ort wird noch bekanntgegeben)

67. Aktion Brot für die Welt

Kraft zum Leben schöpfen Gemeinsam für Wasser, Ernährungs- sicherung und Klimagerechtigkeit

Ohne Wasser gibt es kein Leben: Wasser, Ernährungssicherheit und eine gesunde Entwicklung sind untrennbar miteinander verbunden. Wasser gehört zum täglichen Brot. Es ist ein öffentliches, kostbares, aber endliches Gut. Selbst hierzulande haben uns zunehmende Hitzewellen, Dürren und Flutschäden gezeigt, wie verwundbar wir sind. Die Länder des Globalen Südens, die selbst nur wenig zur Verursachung dieser Krisen beigetragen haben, sind noch ungleich stärker davon betroffen. Dennoch gibt es Anlass zur Hoffnung: Unsere Partnerorganisationen entwickeln Zukunftsmodelle, die sich für die Menschen klug an geänderte Verhältnisse anpassen. Wir können sie dabei unterstützen. Lassen Sie uns zusammen Wege finden, eine gute Zukunft für alle zu gestalten.

Bitte unterstützen Sie unsere Spendensammlung für die 67. Aktion von Brot für die Welt! Gemeinsam können wir viel erreichen.

Bei Spenden ab 300,- € erhalten Sie automatisch eine Spendenbescheinigung im Folgejahr.

Bankverbindung:

Evang. Kirchengemeinde Ravensburg
DE 06 6505 0110 0048 0011 02
BIC SOLADES1RVB

Foto: Brot für die Welt



Weitere Informationen unter:
www.brot-fuer-die-welt.de

Konfirmationsjubiläum 2026

Im Frühjahr 2026, am Sonntag Okuli, den 8. März könnte der Konfirmationsjahrgang 1976 die Goldene Konfirmation begehen.

Wer aus diesem Jahrgang Adressen von ehemaligen Mitkonfirmanden kennt, möchte diese im Herbst 2025 im Pfarrbüro melden: Tel. 0751 22446
pfarrbuero.ravensburg@elkw.de



Ökumenisches Glockenprojekt in Weißenau: Feierliche Weihe der neuen Münster-Glocken

Am Samstag, 27. September 2025, erlebte der Münsterplatz in Weißenau einen besonderen Höhepunkt: die feierliche Weihe von drei neu gegossenen Glocken für die Münsterkirche. Der Gottesdienst wurde von Prälatin Gabriele Wulz und Altbischof Dr. Gebhard Fürst geleitet.

Besonders hervorzuheben ist die ökumenisch finanzierte „Hoffnungsglocke“, die größte der neuen Glocken. Mitglieder der katholischen und evangelischen Gemeinde ermöglichten ihre Anschaffung vollständig durch Spenden. Auf dem Schlagring der Glocke steht ein Vers aus dem Epheserbrief: „Ein Herr, ein Glaube, eine Taufe, ein Gott und Vater aller, der über allem und durch alles und in allem ist.“ (Eph 4,5). Auf der Flanke der Glocke findet sich in Anlehnung an die Bergpredigt Jesu die Inschrift: „Selig seid ihr, wenn ihr lieben lernt; selig seid ihr, wenn ihr Frieden macht; selig seid ihr, wenn ihr Schuld verzeiht.“

Diese ökumenische Glocke gilt als Weltneuheit und steht beispielhaft für die gute Zusammenarbeit und das gemeinsame Glaubensverständnis beider Konfessionen in Weißenau. Kirchengemeinderat Harald Ilg-Waßner vertrat die evangelische Kirchengemeinde im Glockenkuratorium.

Neben der Hoffnungsglocke wurden auch die Josefs- und die Schutzengelglocke geweiht, die künftig die höchsten Töne im Geläut bilden. Eine weitere Glocke aus einer abgerissenen Kirche in Füssen ergänzt das Ensemble.

Rund 500 Besucherinnen und Besucher nahmen an der Weihe teil, darunter Ministerpräsident Winfried Kretschmann, der als Schirmherr ein Grußwort sprach. Musikalisch gestaltet wurde die Feier vom Posaunenchor der Stadtkirche und dem Musikverein Weißenau. Die Zeremonie bot Raum für ökumenische Begegnungen und ein festliches Miteinander.

Insgesamt verfügt das Geläut des Weißenauer Münsters nun über zwölf Glocken, die in der kommenden Osternacht erstmals gemeinsam erklingen sollen. Die evangelische Gemeinde, deren Kirchenraum im ehemaligen Kapitelsaal des Weißenauer Klosters untergebracht ist, erhält damit erstmals Zugang zu einem Teil des Münstergeläuts: Künftig kann es auch zu evangelischen Gottesdiensten, beim Vaterunser oder bei Taufen erklingen.



Foto oben: Bernhard Rueckgauer / Foto unten: Johannes Schüz





Einsetzungsgottesdienst für Gemeinschaftspastor Brand

Am Sonntag, 21. September, feierten wir die Einführung von Raphael Brand Kulajew (Mitte) als Gemeinschaftspastor der Landeskirchlichen Gemeinschaft / Personalen Gemeinde Ravensburg.

Er erhielt durch Dekan Dr. Martin Hauff die Beauftragung der Evang. Landeskirche Württemberg zur öffentlichen Wortverkündigung, der Verwaltung der Sakramente und zur Vornahme kirchlicher Amtshandlungen.

Dagmar Neuburger sprach ein Grußwort im Namen der Evangelischen Kirchengemeinde, Matthias Pfizenmaier für den Verbindungsausschuss.

Der Gottesdienst fand in der Scheune auf dem Meisterhof in Weingarten statt und mündete in ein Picknick.

Im Bild links, Pastor Armin Köhler, Regionalleiter im Hensoltshöher Gemeinschaftsverband e. V., der die Predigt hielt. Rechts neben Herrn Brand seine Frau Vanessa Brand.



Patchwork-Kleiderläden – 20 Jahre gelebte Nächstenliebe

Im September durften wir ein besonderes Jubiläum feiern: 20 Jahre „Patchwork“-Kleiderläden in Ravensburg. Seit zwei Jahrzehnten betreiben die evangelische und die katholische Gesamtkirchengemeinde gemeinsam und mit großem Erfolg die Second-Hand-Läden in der Herrenstraße.

2005 brachte die damalige evangelische Pfarrerin Andrea Holm zusammen mit Monika Braun die Idee eines Kleiderladens ins Rollen. Genau zur richtigen Zeit stieß Friedhelm Selige dazu – frisch im Ruhestand und auf der Suche nach einer sinnstiftenden Aufgabe.

Eine glückliche Fügung: Während er die finanziellen Belange übernahm, kümmerte sich Monika Braun um die pädagogische Begleitung und die Schulung der Mitarbeitenden. Heute engagieren sich rund 85 Ehrenamtliche mit Zeit, Energie und Herzblut für das Projekt.

Die Bilanz nach 20 Jahren kann sich sehen lassen: Mehr als eine halbe Million Euro wurden an Caritas, Diakonie und andere soziale Projekte weitergegeben. Kleidung, die nicht verkauft werden kann, geht an die Aktion Hoffnung – ganz im Sinne der Bewahrung der Schöpfung wird nichts verschwendet.

Bei der Jubiläumsfeier am 19. September, mit geistlichem Impuls und gemeinsamem Kaffeetrinken, war eine große Dankbarkeit und Freude über das Erreichte spürbar.



Friedhelm Selige und Monika Braun

**Im Namen unserer Kirchengemeinde
ein herzliches Vergelt's Gott allen, die
dieses starke Projekt mit Leben füllen!**

Johannes Schütz

*Foto oben: Johannes Schütz
unten: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de*





DIE BEDÜRFNISSE DER KINDER IM BLICK

PSYCHOLOGISCHE BERATUNG

Vieles ist derzeit herausfordernd in unserer Gesellschaft. Die globalen Bedrohungslagen nehmen zu. Kriege sind an vielen Orten der Welt bestimmend und die Klimaveränderungen schon bei uns spürbar. Manches was wir als sicher wahrgenommen haben, steht in Frage. Diese Verunsicherung bildet sich auch in den Familien ab. So nehmen in der Psychologischen Beratungsstelle die Anfragen zu und die Anliegen werden komplexer und dringlicher.

Bis Ende September haben wir in der PBS in diesem Jahr 613 „Fälle“ begleitet, 517 davon im Rahmen unserer Beratungsschwerpunkte der Erziehungsberatung mit direkt betroffenen Kindern. Insgesamt haben wir in diesem Kontext 602 Personen beraten und 1119 Personen erreicht. Das ist sehr viel und wir sind damit mindestens wieder auf dem Kurs von 2024, in dem wir auch schon zunehmende Beratungszahlen hatten. Diese Zahlen beschreiben für uns zunächst einmal, die große Not, in der sich Familien befinden. Wir nehmen in der Beratung keine neuen Themen wahr, wohl aber eine Verschärfung der Bedarfe. Viele Familien, die sich bei uns in der Beratung erleben insgesamt eine Verunsicherung in ihrem Leben, die sich dann auch auf ihre Erziehung überträgt. Manchmal ist dies die globale Situation, manchmal auch eine ganz persönliche Betroffenheit, wenn plötzlich der Job des*der Hauptverdiener*in nicht mehr sicher scheint. Gleichzeitig werden viele Kinder und Jugendliche als besonders herausfordernd wahrgenommen. Die psychischen Belastungen nehmen zu

NEUE BEDARFE IN DER SOZIALBERATUNG DER DIAKONIE

Durch Veränderungen der Rahmenbedingungen suchen nun auch Menschen mit Migrationshintergrund die Sozialberatung der Diakonischen Bezirksstelle auf. Viele waren seit ihrer Ankunft in Deutschland vom Integrationsmanagement verschiedener Träger beraten worden.

Nach den staatlichen Vorgaben ist die Integration abgeschlossen. So wie bei allen anderen Ratsuchenden, die zur Diakonie kommen, gibt es aber Fragen, die den Alltag und das Leben in unserer nicht immer einfachen Gesellschaft betreffen. Zurzeit wird ein neues Beratungskonzept „Sozialberatung PLUS“ entwickelt. Dieses neue Konzept wird die bisherigen rechtlichen Grundlagen mit den neuen Anforderungen in der Beratungsarbeit verbinden.



und die Bildungssysteme sind teilweise überfordert. Auch diese Überforderung wird schnell zu einem Familienthema, wenn beispielsweise ein Kind in der Schule immer wieder aneckt. Die allermeisten Eltern wollen das Beste für Ihre Kinder und manchmal geraten gerade in dem Streben nach dem „Besten“ die Bedürfnisse der Kinder aus dem Auge. In der Erziehungsberatung begleiten wir Eltern, die Bedürfnisse der Kinder (wieder) in den Blick zu nehmen. So versuchen wir z.B. gemeinsam herauszufinden, welche Bedürfnisse hinter einem bestimmten Verhalten eines Kindes stehen können. Oder wir gehen der Frage nach, wo die Kinder einen verlässlichen Rahmen benötigen, wo aber auch mehr Freiraum.

Jede Familie und jedes Kind sind verschieden und so sehen auch die Lösungen jeweils anders aus. Gleichzeitig zeigen die hohen Anfragezahlen für uns auch, wie alleine sich Familien mit Ihren Fragen fühlen. Viele Eltern berichten auch, dass sie über die belastenden Themen nur schwer mit anderen Familien reden können und insgesamt der Austausch über Erziehungsanliegen reduziert ist. Aus diesem Grunde überlegen wir derzeit, wie wir Gruppenangebote für Eltern realisieren können. Ein Angebot für Eltern von Kindern mit AD(H)S ist ebenso in Planung wie ein Elterncoaching zur Neuen/Systemischen Autorität nach Haim Omer.

Was wünschen Sie sich in diesem Kontext? Haben Sie Ideen oder Anliegen für ein spezifisches Angebot für Eltern? Wir freuen uns sehr auf Ihre Impulse.

Jeanette Boetius (Leitung der Psychologischen Beratungsstelle)

WAS IST HEIMAT?

Was brauche ich, um an einem Ort zuhause zu fühlen?

Heimat ist kein fixer Ort – es ist ein Gefühl, das an Menschen, Erinnerungen, Werte und Erlebnisse gebunden ist. Man kann mehr als eine Heimat haben oder sich an neuen Orten ein Zuhause schaffen, wenn die Bedingungen stimmen.

HERZLICHE EINLADUNG

Gesprächsrunde mit Menschen unterschiedlicher Herkunft und internationalen Musikeinlagen.

20. November, 18:00 Uhr, Florianstr. 2/2 - Büro Integrationsmanagement





Musik im Gottesdienst ...

Musikalische Vespere im Advent

Samstag, 6. Dezember, 19 Uhr

Adventliche Orgelmusik
Beate Stein (Orgel)

Samstag, 13. Dezember, 19 Uhr

Adventliche Bläsermusik
Posaunenchor an der Evangelischen Stadtkirche,
Leitung: Gerhard Klett

Sonntag, 21. Dezember, 17 Uhr

1. Ravensburger Weihnachtsliedersingen

Traditionelle Weihnachtslieder sind zeitlos, erzählen Geschichten, spenden Trost, wecken Kindheitserinnerungen – und verbinden uns alle, ganz gleich welchen Alters, welcher Herkunft oder welchen Glaubens. Deshalb laden wir herzlich ein zu einem besonderen Abend, an dem nicht nur zugehört wird: Alle singen gemeinsam – mit Chören, Musikgruppen und Menschen aus der ganzen Stadt.

Die Spenden gehen an die Sonja-Reischmann-Stiftung für Kinder in Not und an die Kindernachsorge Ravensburg, die sich liebevoll um Familien mit Frühgeborenen sowie chronisch- und schwerstkranken Kindern kümmert.

Mitwirkende: Chöre, Ensembles und Gruppen aus unserer Stadt, u.a. Chöre der Stadtkirche, ökumenischer Kinderchor, Kinderchor und Jugendchor der Musikschule Ravensburg, Peter Pux, Conny Bader, Immanuel Lobpreiswerkstatt, Musikverein Taldorf, Heilignacht-Sänger

Schirmherrschaft: Oberbürgermeister Dr. Daniel Rapp

Veranstalter: Katholische und Evangelische Kirche, Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (Ack Ravensburg), Gemeinschaft Immanuel, in Kooperation mit der Stadt Ravensburg und der Musikschule Ravensburg



... und Konzert

Neujahrskonzert

Donnerstag, 1. Januar, 17 Uhr

Posaunenquartett TROMPOSI und Carmen Jauch an der Truhenorgel

Aufgeführt wird ein reizvoller Stilmix vom Frühbarock bis in die Romantik; u.a. mit Werken von Daniel Speer, Giovanni Gabrieli und Claude Debussy.

Chormusical zur Passion Mitsängerinnen und Mitsänger gesucht!

Am 14. März 2026 wird in der Oberschwabenhalle Ravensburg das Chormusical von Albert Frey aufgeführt.

Die „7 Worte vom Kreuz“ erhellen nicht nur das Geheimnis des Kreuzes aus unterschiedlichen Perspektiven, sondern bringen auch das Wesen und die Botschaft Jesu auf den Punkt. Das imposante Werk, interpretiert von einem vierköpfigen Ensemble, großem Chor, Band und Orchester, sprengt das Format einzelner Pop-Songs und wird zum orientalisch angehauchten Film-Soundtrack einer inneren Reise der Verwandlung zu einem Hügel im Nahen Osten, wo vor 2000 Jahren Entscheidendes geschah und uns bis heute mit unseren Lebensfragen in Berührung bringt.

Der Gospelchor „Unity“ probt für diese Projekt ab Januar donnerstags um 18 Uhr im Gemeindehaus und freut sich über weitere Mitsänger:innen.

Weitere Informationen: www.chormusicals.de/ravensburg

Wer Interesse hat, mitzusingen, kann sich gerne an Bezirkskantorin Carmen Jauch wenden.

EVANG. BEZIRKSKANTORAT

Carmen Jauch

Weinbergstraße 12

88212 Ravensburg

bezirkskantorat@evkirche-rv.de





ADVENTSGOTTESDIENST

mit



REACHOUT

GOSPEL- UND POPCHOR

Hope & Peace

Sonntag, 21. Dezember 2025 um 10:30 Uhr
in der Evangelischen Kirche Weißenau

Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.





VESPERKIRCHE RAVENSBURG

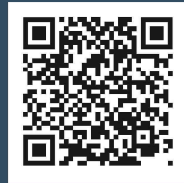
Offen für alle



ALLTAGSHELD*INNEN GESUCHT –

jede Hilfe ist wertvoll.

HILFE DURCH IHRE MITARBEIT Ihre Stärke liegt im Gespräch mit Gästen, der Ausgabe des Essens oder dem Bedienen und Abräumen vom Geschirr? Sie helfen Gästen gerne an ihren Platz und lassen sie sich wie zuhause fühlen. Sie möchten Ihren Beitrag für ein besonderes Miteinander geben – viele Möglichkeiten zur ehrenamtlichen Mitarbeit stehen Ihnen offen!



Die Zieglerischen

JOHANNES
KEGELER
STIFTUNG

Diakonie
Oberschwaben
Allgäu Bodensee



zu Gast bei:

Evangelische
Kirchengemeinde
Ravensburg

Innenstadt



Gottesdienste

Stadtkirche

jeden Sonntag um 10 Uhr

Heilig-Kreuz-Kirche

11.15 Uhr: 14. Dezember, 25. Januar,
8. Februar, 22. Februar

Kapelle im Heilig-Geist-Spital

19 Uhr: 19. November,
Abendmahlsgottesdienst
9 Uhr: 21. Dezember, 18. Januar

Taizé-Gottesdienste

in der Kapelle im Heilig-Geist-Spital
19 Uhr: 22. November, 25. Januar,
22. Februar

in der Stadtkirche

10 Uhr: 26. Dezember

Kindergottesdienst

Gemeinsamer Beginn um 10 Uhr
7. Dezember, 1. Februar

Kirche mit Kindern

11.15 Uhr: 14. Dezember

Abendmahl in der Stadtkirche

19. November, 21. Dezember,
31. Dezember, 18. Januar

Predigtgespräch

im Anschluss an den Gottesdienst
16. November, 21. Dezember,
18. Januar

Tauftermine

10 Uhr: 4. Januar, 1. Februar, 1. März,
6. April

Andere Termine nach Vereinbarung mit
dem Pfarrbüro.

Gottesdienste und Andachten in den Seniorenheimen

Seniorenzentrum

Bruderhaus Diakonie

Gottesdienste, jeweils 16 Uhr
14. November, 12. Dezember

Andachten, jeweils 10.30 Uhr
4. Dezember

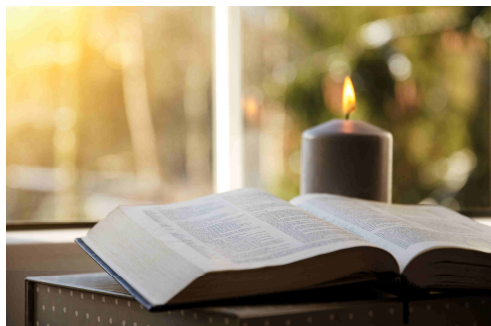
Haus der Pflege und Betreuung am Mehlsack

10 Uhr: 27. November
14 Uhr: 24. Dezember

Bruderhaus – Haus der Altenhilfe

10.30 Uhr: 19. November,
Abendmahlsgottesdienst

Foto: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de





Gottesdienste zur Weihnachtszeit und dem Jahreswechsel

30. November – 1. ADVENT KIRCHENWAHL

10 Uhr: Familiengottesdienst „Himmelblau“ mit verschiedenen liturgischen Elementen; im Anschluss wird ein Kirchencafé angeboten und selbstgebackenen Weihnachtsplätzchen an.

7. Dezember – 2. ADVENT

10 Uhr: Gottesdienst (N.N.)

14. Dezember – 3. ADVENT

Stadtkirche

10 Uhr: Gottesdienst (Dr. Hauff)

Heilig-Kreuz-Kirche

11.15 Uhr: Gottesdienst (Dr. Hauff)

21. Dezember – 4. ADVENT

10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Jäggle)

24. Dezember – HEILIGABEND

Haus am Mehlsack

14.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst

Gustav-Werner-Stift

16 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst

Stadtkirche

15.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Pfarrer Jäggle)

17.30 Uhr: Christvesper, Posaunenchor, Orgel und Querflöte (Christiane Sautter), (Dr. Hauff)

23 Uhr: Kantatengottesdienst mit der Kantorei, Leitung Carmen Jauch (Pfarrer Jäggle)

25. Dezember – CHRISTFEST

10 Uhr: Festgottesdienst (Dr. Hauff), Querflöte (Christiane Sautter) und Orgel/Cembalo (Carmen Jauch)

26. Dezember – 2. CHRISTFEIERTAG

10 Uhr: Meditativer Weihnachtsgottesdienst (Taizéteam/Pfarrer Kurtz)

Sonntag, 28. Dezember

10 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Schüz)

31. Dezember – SILVESTER

18 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl

1. Januar – NEUJAHR

10 Uhr: Gottesdienst zur Jahreslosung (Dr. Hauff)

Sonntag, 4. Januar

10 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Jäggle)

6. Januar – ERSCHENUNGSFEST

Stadtkirche

10 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst zur Investitur von Pfarrer Philipp Jäggle (Dekan Dr. Hauff)

Sonntag, 11. Januar, 10 Uhr

Gemeinsamer Gottesdienst mit Verabschiedung der seitherigen Kirchengemeinderäte und Einführung der neugewählten (Dekan Dr. Hauff, Pfarrer Jäggle, Pfarrer Kurtz, Pfarrer Schüz)



Alle Jahre wieder...

Herzliche Einladung zum

Christbaumstellen

am Montag, 22. Dezember,
um 19.30 Uhr in der Stadtkirche

Jedes Jahr in der Weihnachtszeit erhellt der Christbaum mit seinen vielen Lichtern unsere Kirche! Auch in diesem Jahr wird wieder die Feuerwehr anrücken, um den großen Baum aufzustellen und zu schmücken.

Herzliche Einladung an alle, die bei diesem besonderen Ereignis mit dabei sein möchten! Beim gemeinsamen Singen von Weihnachtsliedern wollen wir uns auf Weihnachten einstimmen. Auch ist für eine kleine Verköstigung gesorgt. Neben Kaltgetränken wird es auch warmen Punsch geben.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und das gemeinsame Feiern!

Gruppen und Angebote

**Gemeinde-Nachmittag für Ältere
Matthäus-Gemeindehaus (Gartensaal)
jeweils um 14.30 Uhr**

Kontakt: Frau Schauer, Tel. 24157

11. November
Unsere Großeltern

9. Dezember
Adventsnachmittag mit den Kindern des
Markus-Kindergartens

13. Januar
Gedanken zur Jahreslosung 2026

10. Februar
Reisebericht über Neuseeland
mit Michael Bender

Ökumene leben und feiern

Ökumenische Gebete für den Frieden
jeden Mittwoch, 12 Uhr
Kirche St. Jodok

**Ökumenisches Friedensgebet
mit der ACK**
in der Kapelle des Heilig-Geist-Spitals
Montag, 1. Dezember, 18 Uhr

Offene Mitte - Abendgottesdienst
in St. Jodok
21. Dezember, 19 Uhr

**Ökumenische Eröffnung
des Kirchenjahres**
29. November, 19 Uhr, in der Liebfrauen



Neues aus dem Markuskinder- garten und dem Spatzennest

**Frau Wäscher übernimmt ab
September 2025 die Leitung in beiden
Einrichtungen**

Ab September 2025 gibt es eine spannende Veränderung in der Leitungsebene des Markuskindergartens der Diakonie OAB und des Kindergartens Spatzennest in Bavendorf. Frau Wäscher, die bisher mit viel Engagement und Herzblut die Leitung des Markuskindergartens innehat, wird nun auch die Leitung des Spatzennests übernehmen.

Foto: Marie Wäscher



Die beiden Einrichtungen – der Markuskindergarten und das Spatzennest – werden ab dem kommenden Kindergartenjahr unter ihrer Leitung stehen. Um beiden Einrichtungen gerecht zu werden, wird Frau Wäscher ihre Arbeitstage flexibel gestalten, sodass sie an einigen Tagen im MarkusKindergarten und an anderen im Spatzennest vor Ort ist. Diese Aufteilung erlaubt es ihr, den unterschiedlichen Bedürfnissen und Anforderungen beider Einrichtungen gerecht zu werden, und gleichzeitig den Kontakt zu den jeweiligen Teams und Kindern intensiv zu pflegen. Unterstützt wird sie dabei von ihren jeweiligen Stellvertretern beider Häuser.

Frau Wäscher sieht die bevorstehenden Veränderungen als eine spannende Herausforderung, auf die sie sich sehr freut. Sie hat großes Vertrauen in die Arbeit der Teams beider Kitas und weiß, dass sie von motivierten und engagierten Kolleginnen und Kollegen unterstützt wird. „Es ist mir wichtig, dass beide Teams sich in dieser neuen Situation unterstützt fühlen und dass wir gemeinsam den Übergang gestalten“, betont Frau Wäscher. Auch die Teams in beiden Einrichtungen haben sich bereits auf diese Veränderung vorbereitet und begleiten diesen neuen Weg mit höchster Motivation und Begeisterung.



SchauspielerInnen und SangerInnen gesucht!!!

Für das Krippenspiel suchen wir wieder große und kleine Kinder, die Lust haben mitzuwirken. Wir werden das Stück am Heiligabend im Familiengottesdienst um 15.30 Uhr in der Stadtkirche aufführen.

Die Proben beginnen am **Freitag, 7. November**, um **14.30 Uhr im Matthäus-Gemeindehaus**.

Bei diesem Treffen werden wir das Stück und die einzelnen Rollen kennen lernen.

Die weiteren Proben sind ebenfalls freitags von 14.30 bis ca. 16 Uhr.

Informationen gibt es bei Pfr. Philipp Jagle (philipp.jaegle@elkw.de).

Herzliche Einladung auch im Namen unserer Kantorin Carmen Jauch!

Foto: N. Schwarz  Gemeindebrieft Druckerei.de



Der Träger, die Diakonie OAB, unterstützt diesen Prozess umfassend und sorgt dafür, dass sowohl die Leitung als auch die Teams gut begleitet werden. So ist sichergestellt, dass die Umstellung für alle Beteiligten gut gelingt.

Für das Kindergartenjahr 2025/2026 dürfen sich alle auf ein aufregendes Jahr voller neuer Eindrücke, kreativer Ideen und auch kleinerer Herausforderungen freuen, die wir gemeinsam überwinden werden.

Mit viel Tatkraft und Engagement werden Frau Wäscher und ihre Teams dafür sorgen, dass sowohl der Markuskindergarten als auch das Spatzennest weiterhin Orte des Lernens, Spielens und des gemeinsamen Wachstums bleiben.

Wir danken Frau Wäscher für ihr Engagement und freuen uns auf das kommende Jahr mit ihr und allen Kindern, Eltern und Mitarbeitenden!



Weststadt

Gottesdienste

Unsere Gottesdienste finden in der Regel statt am **Sonntag oder Feiertag um 10 Uhr**. Gelegentlich **geänderte Zeiten** entnehmen Sie bitte dem aktuellen „Blauen Blatt“, das in der Kirche ausliegt bzw. auf unserer Homepage zu finden ist.

Ewigkeitssonntag – 23. November

Gottesdienst mit Gedenken an Gemeindeglieder, die im vergangenen Kirchenjahr verstorben sind

30. November – 1. ADVENT KIRCHENWAHL

Gottesdienst mit anschließendem Kirchkafee und Waffelverkauf im Gemeindehaus

7. Dezember – 2. ADVENT Gottesdienst

14. Dezember – 3. ADVENT

Gottesdienst „Kirche für andere“ mit anschließendem Kirchkafee und Waffelverkauf im Gemeindehaus

21. Dezember – 4. ADVENT Gottesdienst mit Posaunenchor

24. Dezember – HEILIGABEND

16.15 Uhr: Familiengottesdienst mit Krippenspiel
18 Uhr: Gottesdienst

25. Dezember – CHRISTFEST 11 Uhr: Gottesdienst

26. Dezember – 2. CHRISTFEIERTAG

18 Uhr: Wunschliedergottesdienst

Sonntag, 28. Dezember

10 Uhr: Gottesdienst

31. Dezember – SILVESTER

17 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl

1. Januar – NEUJAHR

11 Uhr: Gottesdienst zur Jahreslosung

Sonntag, 4. Januar

10 Uhr: Gottesdienst im Gemeindehaus

6. Januar – EPIPHANIAS

10 Uhr: Zentraler Gottesdienst mit Investitur von Pfarrer Philipp Jäggle in der Stadtkirche. (Kein Gottesdienst in der Johanneskirche)

Sonntag, 11. Januar

Gemeinsamer Festgottesdienst zur Einführung des Kirchengemeinderates mit anschließendem Neujahrsempfang in der Stadtkirche. (Kein Gottesdienst in der Johanneskirche)

Taufgottesdienste

Taufen feiern wir entweder im Hauptgottesdienst oder im Anschluss oder gelegentlich auch samstags.

Bitte wenden Sie sich direkt an Pfarrer Claudius Kurtz zur Terminvereinbarung.

Gruppen und Angebote im Gemeindehaus

Sonntag

Kinderkirche - für Kinder von 4-6 Jahren mit Eltern

Wir beginnen im Gottesdienst um 10 Uhr. Von dort gehen wir ins Gemeindehaus zum Kinderprogramm.

Nächste Termine:

9. November, 18. Januar

Ansprechpartnerin:

Katharina Schaarschmidt

E-Mail: ka.schaarschmidt@gmail.com

ATEMPAUSE – Christliche Meditation

19.30 – 21 Uhr im Gemeindesaal

(alle zwei Wochen)

Kontakt: Christiane und Samuel

Schmidt, Tel. 7916161

Montag

JoSeTa

Johannes Senioren Tanzgruppe (55+)

10 - 11.30 Uhr

Kontakt: Erica Harwart, 07522 913 99 26

Montags-Café, 15 - 17 Uhr

Leben in der dritten **Lebens**phase

jeden letzten Montag im Monat

Info: Martina Kruska

Foto: Siegfried Heiss



Bibellesen

20.30 Uhr - Offen für Alle; man kann jederzeit einsteigen, auch einmalig. Informationen bei Pfarrer Claudius Kurtz

Dienstag

Tischtennis

14.30 Uhr: im Gemeindesaal

Info: Dieter Becker, Tel. 93394

Posaunenchor

19.30 Uhr: Probe

Info: posaunenchor-

ravensburg.jimdo.com

Kontakt: Peter Fricker, Tel. 7915651

Mittwoch

Konfirmandenunterricht 2025/2026

15.30 – 17 Uhr

Für alle Acht-Klässler, die sich 2026 konfirmieren lassen wollen.

Donnerstag

Malgruppe

16.30 Uhr: Offen für Jedermann

Kontakt: Nadja Klein, Tel. 958 666 71

Wechselnde Wochentage

Gemeindeausschuss (öffentlich)

Wer das Gemeindeleben mitgestalten oder irgendwo mithelfen möchte, ist zu unseren Treffen eingeladen.

Nächster Termin: 4. Dezember, 19 Uhr



Anmeldung zum Krippenspiel für Kinder und Eltern

Samstag, 8. November, 11 Uhr

Wer möchte am Heiligabend mitspielen beim Krippenspiel? Auch helfende Eltern können wir gut brauchen!

In dieser Stunde wollen wir einen ersten Faden schlagen und einen Probeplan machen.

Bei Fragen wenden Sie sich direkt an Pfarrer Claudius Kurtz.



Foto: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Ausgezeichnete Bläserinnen und Bläser

Unser Posaunenchor konnte in diesem Jahr sein 60-jähriges Jubiläum feiern. Dabei wurden sechs Bläserinnen bzw. Bläser geehrt. Das ist eine bemerkenswerte Zahl, denn das ist die Hälfte des derzeitigen Chores.

Ausgezeichnet wurden nach der Anzahl der aktiven Jahre und von rechts nach links: Leonie Täsch, sie hat vor zehn Jahren das Spielen der Trompete erlernt. Ausgebildet wurde sie im Posaunenchor der Johanneskirche.

Sabine Dunst spielt bereits seit 25 Jahren die Trompete. Bemerkenswert ist, dass Sabine in Kißlegg wohnt und zu jeder Probe und zu jedem Auftritt diesen weiten Weg auf sich nimmt.

Seit 40 Jahren spielt Elke Fricker im Posaunenchor. Elke spielt Trompete in der zweiten Stimme und hilft gelegentlich im Sopran aus.

Ebenfalls auf 40 Jahre Zugehörigkeit blickt Sabine Missenhardt zurück. Sabine wurde auch im Posaunenchor in der Weststadt ausgebildet. Auch sie nimmt eine lange Anreise aus Waldburg auf sich, um den Chor in der zweiten Stimme zu verstärken.

Ingo Hauser ist ebenfalls ein sogenanntes Eigengewächs, denn er hat vor 40 Jahren im Posaunenchor der Johanneskirche das Spielen der Trompete erlernt.

Georg Bächle hat vor 54 Jahren an diesem Tenorhorn gelernt und wurde für 50 Jahre geehrt, da Ehrungen nicht jedes Jahr vorgenommen werden, sondern in Jubiläen eingebettet werden.

Noch länger ist Peter Fricker Mitglied in einem Posaunenchor. Er wurde bereits vor 55 Jahren im Posaunenchor der Johanneskirche ausgebildet. Dafür gibt es leider keine Urkunde, aber er hat, wie alle anderen Jubilare eine Rose und ein kleines Präsent der Kirchengemeinde erhalten.

Die langen Chorzugehörigkeiten sind auch ein Indiz für die hervorragende Ausbildung im Posaunenchor der Johanneskirche.

Gerne würde Karl-Heinz Täsch, der für die Ausbildung zuständig ist, sein fundiertes Wissen weitergeben und weitere Menschen an das Spielen eines Blechblasinstrumentes heranzuführen. Das Alter spielt dabei keine Rolle und auch Instrumente stehen zur Verfügung.

Wer sich angesprochen fühlt, findet erste Informationen auf der Homepage unter <https://posaunenchor-ravensburg.jimdofree.com> oder kann bei Peter Fricker unter Tel. 7915651 persönliche Fragen stellen.

Foto: Georg Bächle





Reawakening Suppressed Music

Musikalisches Gedenken zum Holocaust-Gedenktage 2026

Sonntag, 25. Januar 2026, 18 Uhr

Evangelische Johanneskirche, Hochgerichtstraße 10, 88213 Ravensburg

Dienstag, 27. Januar 2026, 18 Uhr

Evangelische Dreifaltigkeitskirche,
Evangelische Kirchgasse 19, 88299 Leutkirch im Allgäu

Das Programm

Die internationale Initiative „Reawakening Suppressed Music“ hat das Anliegen, Werke von Komponisten, die durch die nationalsozialistische Verfolgung zum Schweigen gebracht wurden, zum Leben zu erwecken.

Der Londoner Pianist und Dirigent Dr. Shelley Katz wird zusammen mit der Ravensburger Sopranistin Evelyn Schlude erstmals in Deutschland diese Werke „unterdrückter Musik“ aufführen und weitere Orchesterwerke durch Ton- und Videoaufnahmen vorstellen.

Werke von Johanna Bordewijk-Roepman, Robert Kahn, Hans Krieg, Leo Smit und Rosy Wertheim.



Shelley Katz, Pianist

<https://suppressed-music.com>



Evelyn Schlude, Sopran

Johanneskindergarten

Unser neues Kindergartenjahr

Ein neues Kindergartenjahr hat begonnen, mit neuen Chancen und spannenden Entwicklungen. Am Elternabend konnten wir bereits unsere aktuellen Themen und Schwerpunkte vorstellen und möchten diese hier noch einmal kurz zusammenfassen. Die überarbeitete Konzeption bildet die Grundlage unserer Arbeit.

Seit vielen Jahren arbeitet der evangelische Johanneskindergarten gruppenübergreifend. Nun vertiefen wir unser teiloffenes Konzept. Die Kinder haben feste Gruppen, können aber gleichzeitig Räume und Angebote nach ihren Interessen nutzen. So fördern wir vermehrt die Selbstständigkeit, die Begegnungen und das selbstbestimmte Lernen. In unserem Jahresthema 2025/2026 dreht sich alles um das „Wohlbefinden“. Jeder Buchstabe des Wortes steht dabei für einen Bereich, der uns wichtig ist, um dieses Thema zu vermitteln.

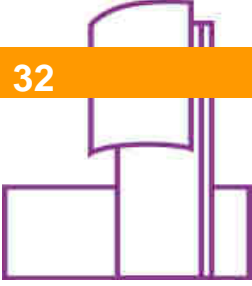


So möchten wir den Kindern vielfältige Möglichkeiten bieten, Wohlbefinden zu erfahren und Gemeinschaft zu erleben. Auch wurde unser neuer Elternbeirat gewählt.

Wir danken allen, die sich im Elternbeirat engagieren! Ihr Einsatz stärkt das Miteinander und bereichert unsere Arbeit.

Carina Klett
(Text und Foto)





Eschach

Unsere Gottesdienste

finden in der Regel sonntags um 9 Uhr in der Evangelischen Kirche Weißenau und um 10.30 Uhr in der Lukaskirche Oberhofen statt.

Gottesdienste zu besonderen Anlässen

Ewigkeitssonntag, 23. November

10.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl und mit Gedenken an die verstorbenen Gemeindeglieder in Oberhofen

Gottesdienste im Advent und an Weihnachten

30. November – 1. ADVENT KIRCHENWAHL

9 Uhr: Gottesdienst in Weißenau (Dr. Thiel)
10.30 Uhr: Gottesdienst in Oberhofen (Dr. Thiel) - Anschließend Kirchencafé

7. Dezember – 2. ADVENT

9 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in Weißenau (Pfarrer Schüz)
10.30 Uhr: Familiengottesdienst in Oberhofen (Pfarrer Schüz)

14. Dezember – 3. ADVENT

9 Uhr: Gottesdienst in Weißenau (Prädikant Freitag)
10.30 Uhr: Gottesdienst in Oberhofen (Prädikant Freitag)

21. Dezember – 4. ADVENT

10.30 Uhr: Konzertgottesdienst mit Reach Out in Weißenau (Dr. Thiel)

24. Dezember – HEILIGABEND

Oberhofen, Lukaskirche
15 Uhr: Gottesdienst für die Kleinsten, Lukaskirche (Pfarrer Schüz)
16 Uhr: Gottesdienst für Große und Kleine mit Krippenspiel, bei gutem Wetter auf dem Dorfplatz, bei schlechtem Wetter in der Kirche (Pfarrer Schüz)
17.30 Uhr: Christvesper in der Lukaskirche (Pfarrer Schüz)

Weißenau, Evangelische Kirche
15.30 Uhr: Christvesper (Dr. Thiel)
17 Uhr: Christvesper (Dr. Thiel)

25. Dezember – CHRISTFEST

9 Uhr: Festgottesdienst in Weißenau (Dr. Thiel)

26. Dezember – 2. CHRISTFEIERTAG

10 Uhr: Stadtkirche – gemeinsamer Taizégottesdienst

Sonntag, 28. Dezember

10 Uhr: gemeinsamer Gottesdienst in der Stadtkirche (Pfarrer Schüz)

31. Dezember – SILVESTER

17 Uhr: Gottesdienst zum Jahreschluss mit Abendmahl in Weißenau (Dr. Thiel)



Gemeindeausschuss

1. Januar – NEUJAHR

10 Uhr: Einladung zum zentralen Gottesdienst in der Stadtkirche
(Dekan Dr. Hauff)

Sonntag, 4. Januar, 11.15 Uhr

Gottesdienst in Oberhofen
(Pfarrer Jäggle)

6. Januar – ERSCHENUNGSFEST

10 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst mit Investitur von Pfarrer Philipp Jäggle in der Stadtkirche

Sonntag, 11. Januar

10 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst mit Einführung des Kirchengemeinderates in der Stadtkirche. Anschließend Neujahrsempfang

Taufgottesdienste 2026

Derzeit geplant:

8. Februar, 15. März, 5. April

Weitere Termine nach Absprache im Pfarramt, Kontakt über das Pfarrbüro, Tel. 22446

Gottesdienste im Seniorenzentrum Bruderhaus Oberhofen

Die Gottesdienste finden in der Regel donnerstags im ökumenischen Wechsel um 16.30 Uhr statt.

Wir gestalten das Gemeindeleben in Eschach! Was soll im kommenden Jahr in Oberhofen und Weißenau stattfinden, wo wollen wir präsent sein?

Dazu treffen sich alle Interessierten am **Mittwoch, 28. Januar um 19.30 Uhr, in der Lukaskirche in Oberhofen.**

Da wir auch gemeinsam Essen wollen, bitten wir um eine kurze Anmeldung bei Pfarrer Johannes Schüz (Tel. 651185, Johannes.Schuez@elkw.de).

Krippenspiel

Im Gottesdienst am 24. Dezember auf dem Dorfplatz führen wir ein Krippenspiel auf.

Erstes Treffen: Freitag, 28. November

Weitere Probetermine:

Freitag, 12. Dezember, Freitag, 19. Dezember, Dienstag, 23. Dezember jeweils um 16.30 Uhr in der Lukaskirche in Oberhofen.

Die Teilnahme an den Proben ist Voraussetzung, um am 24. Dezember dabei zu sein.

Aufführung:

Heiligabend, 24. Dezember, 16 Uhr

Anmeldung bis 28. November

bei Pfarrer Johannes Schüz,
Tel. 651185
johannes.schuez@elkw.de



OASE

Offenes Angebot der Klinikseelsorge in der Evang. Kirche Weißenau

Sich begegnen – Die eigene Mitte finden – Neue Kraft schöpfen

jeweils 15 Uhr

- 4. Dezember
- 8. Januar
- 5. Februar
- 5. März



Sonntag, 23. November, 14.30 Uhr

Schülerinnen und Schüler der Gesangs-klasse von Carolin Loß und ihr Chor geben einen Einblick in ihre aktuelle Arbeit.

Es erwartet Sie ein bunter Blumenstrauß aus Klassik, Pop und Musical. Begleitet wird das Konzert von Carl-Martin Holweger am Klavier.

Mensch Nachbar

Ein Gesprächsabend mit
interessanten Menschen
aus unserer Nachbarschaft



Zu Gast:

Anne Reischmann

Profii-Triathletin & Ironman-Gewinnerin

**Freitag, 21. November,
19.30 Uhr, Lukaskirche Oberhofen**

Lukasweg 2, 88214 Ravensburg, Eintritt frei.

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde RV-Eschach, Lukasweg 2, 88214 Ravensburg

EINLADUNG

zum
gemeinsamen

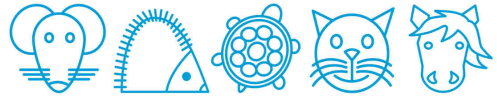
Adventskranz- binden

Für Tannenreis, Bindedraht, Punsch & Gebäck ist gesorgt
Kerzen, Dekomaterial & Rohlinge für den Kranz bitte
selbst mitbringen.

**27. NOVEMBER
15 UHR, Lukaskirche Oberhofen**



Kinderhaus Lukas



EVANG. KINDERHAUS LUKAS

„Wie schön, dass du geboren bist.“

Dieses Lied singen wir gemeinsam, wenn ein Kind Geburtstag feiert. Zusammen gratulieren wir dem Geburtstagskind und lassen es hochleben. Der Geburtstag ist für die Kinder immer ein besonderer und magischer Moment.

An diesem Tag entscheidet das Geburtstagskind, wer ihn heute begleiten und ihm helfen darf, das Geburtstagsfrühstück für alle vorzubereiten.

Zuerst feiern wir den Geburtstag in einem Stuhlkreis. Dort kommt das jeweilige Gruppentier zu Besuch und darf eine

Nacht bei dem Geburtstagskind übernachten. Außerdem gibt es ein kleines Geschenk.

Während der Geburtstagskreis stattfindet, wird eine Geburtstagstafel im Gruppenraum gestellt. Dort frühstückt die Gruppe zusammen. Das Geburtstagskind hat die Wahl zwischen Butterbrot-Selbstschmieretag oder einem Müsli-Tag.





Gott spricht: *Siehe,*
ich mache alles *neu!*

Offenbarung 21,5



IMPRESSUM

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde Ravensburg
Marienplatz 3, 88212 Ravensburg

Redaktion:

U. Pfeifer, Pfarrer J.Schüz,
T. Schneider-Tomajly (Leitung)
Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Pfarrer C. Kurtz, Hochgerichtstr. 8, 88213 RV

Kontakt:

pfarrbuero.ravensburg@elkw.de **oder**
tanja.schneider-tomajly@elkw.de

Nächste Redaktionssitzung: 3. Dezember,
im Matthäus-Gemeindehaus
Erscheinen I/2026: 9. Februar

Der Gemeindebrief der Evangelischen
Kirchengemeinde Ravensburg wird Ihnen
von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und
Mitarbeitern des Gemeindedienstes
mit freundlichen Grüßen überbracht.



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Kindergärten

Markuskindergarten

Mozartstr. 59 , 88214 RV
Tel. 0751 3525155
markus-kindergarten@
diakonie-oab.de

Johanneskindergarten

Hochgerichtstr. 14, 88213 RV
Tel. 0751 93502
johannes-kindergarten
@diakonie-oab.de

Evang. Kinderhaus und Familienzentrum Lukas

Lukasweg 2, 88214 RV
Tel. 0751 95067990
lukas-kinderhaus@
diakonie-oab.de
faz-lukas@diakonie-oab.de

Heilpädagogischer Fachdienst

Weinbergstr. 10, 88214 RV
Tel. 0751 95223-060

Gemeindehäuser

Matthäus-Gemeindehaus

Weinbergstr. 12, 88214 RV
Hausmeister: Philipp Andelic
Tel. 0155 63316 909

Johannes-Gemeindehaus

Hochgerichtstr. 12, 88213 RV
Mesnerin: Ulrike Wiebe
Tel. 0751 18089512
Hausmeister: Kurt Wiebe
Tel. 0751 14851

Lukas-Gemeindezentrum

Lukasweg 2, 88214 RV
Pfarrer Johannes Schüz
Tel. 0751 651185

Evang. Bildungswerk Oberschwaben

Weinbergstr. 10, 88214 RV
Tel. 0751 95223-030
info@ebo-oab.de
www.ebo-rv.de

Finanzverwaltung Kirchengemeinde Ravensburg

Weinbergstr. 10, 88214 RV
Tel. 0751 95223170
harry.kugel@elk-wuede

Evang. Jugendwerk

ejw Ravensburg
Kenzelweg 2, 88045 FN
Tel. 07541 9558806
info@ejw-rv.de
www.ejw-rv.de

PATCHWORK

Ökumenischer Kinderladen

Herrenstr. 12, 88212 RV
Tel. 0751 24644
Di - Fr: 10 - 17 Uhr
Sa: 10 - 13.30 Uhr

Ökumenischer Kleiderladen

Herrenstr. 2, 88212 RV
Tel. 0751 24644
Mo - Fr: 9 - 18 Uhr
Sa: 10 - 13 Uhr

Pfarrämter

Stadtmitte und Dekanatamt

Dekan Dr. Martin Hauff

Sekretariat Dekanat:
Christine Jehle
Marienplatz 3, 88212 RV
Tel. 0751 22471
Fax 0751 951274 67
dekanatamt.ravensburg
@elkw.de

Pfarrbüro

Ulrich Pfeifer (Sekretariat)
Tel. 0751 22446
und
Sabrina Görlich
Tel. 0751 95129550
pfarrbuero.ravensburg
@elkw.de

Alexandra Klein
(Belegung MGH)
Tel. 0751 95129550
alexandra.klein@elkw.de

Öffnungszeiten Dekanat
und Pfarrbüro:

Mo - Fr: 8 - 12 Uhr
Di - Do: 14 -16.30 Uhr

Mesner Stadtkirche

derzeit vakant

Nordstadt

Pfarrer Philipp Jäggle
Weinbergstr. 18, 88214 RV
Tel. 0751 22479
pfarramt.ravensburg-
nordstadt@elkw.de

Johanneskirche

Pfarrer Claudius Kurtz
Hochgerichtstr. 8, 88213 RV
Tel. 0751 91807
claudius.kurtz@elkw.de

Vikarin Klara Holm
Tel. 0163 8434 056
klara.holm@elkw.de

Eschach

Pfarrer Johannes Schüz
Lukasweg 2, 88214 RV
Tel. 0751 651185
pfarramt.eschach-
ravensburg@elkw.de

Krankenhausseelsorge

Klinikum St.-Elisabeth
PfarrerIn Sybille Silber
Hochgerichtstr. 6, 88213 RV
Tel. 0751 36446518
krankenhauspfarramt.
ravensburg-1@elkw.de

Weißenu - Zentrum für Psychiatrie

Pfarrer Dr. Thomas Thiel
thomas.thiel@zfp-zentrum.de
Tel. 0751 76012469
Weingartshofer Straße 2
88212 Ravensburg

Diakonie

Kirchliche Sozialstation

und Nachbarschaftshilfe
Markdorfer Str. 43, 88213 RV
Tel. 0751 36360111

Diakonisches Werk OAB

Weinbergstr. 10 , 88214 RV
Tel. 0751 95223120

- * Sozial- u. Lebensberatung
- * Kindergärten
- * Kurvermittlung
- * Fachdienst für offene
Altenarbeit

Suchtberatung

Beratungsstelle der Caritas
für Suchtkranke und
Suchtgefährdete
Wilhelmstr. 2, 88214 RV
Tel. 0751 3625680

Psychologische Beratungsstelle

Weinbergstr. 10, 88214 RV
Tel. 0751 95223070

Seelsorgerlicher Notfall

Rufen Sie direkt in Ihrem
Pfarramt oder bei der
Telefonseelsorge an

Ökumenische Telefonseelsorge

0800 1110111
und 0800 1110222

www.ravensburg-evangelisch.de

SPENDENKONTO

Kreissparkasse Ravensburg

IBAN DE06 6505 0110 0048 0011 02

BIC SOLADES1RVB

